Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 1 (1907)

Heft: 22

Rubrik: Rechnungen und Rätsel für junge Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurzes Hllerlei.

Von der **Geschwindigkeit der Flüsse** macht man sich gewöhnlich übertriebene Vorstellungen. Bei gewöhnlichem Wasserstande beträgt z. B. die Geschwindigkeit des Rheines bei Basel in einer Sekunde 4 m, bei Straßburg 3 m und bei Mannheim 1,3 m. Das ergibt in der Stunde $14^{1/2}$, 11 und $4^{1/2}$ km. Als Maßstab stelle man sich einen flotten Wanderer vor, welcher pro Stunde 5 km zurücklegt. Reißende Gebirgswässer erseichen in der Sekunde 6-8 m. Die Meeresströmungen legen meistens in der Stunde nur 1 km, dagegen der Golfstrom 6-9 km zurück.

Ein Gelehrter hat kürzlich ausgerechnet, daß die Erde 89,5 Millionen Deutsche trägt, und daß sich dieselben in den letzten 4 Jahren um 4,75 Millionen vermehrt haben. In Europa leben 77,75, in Amerika 11, in Afrika 0,5 Millionen Deutsche. Der Rest entfällt auf Asien und Australien. Von den Deutschen in Europa kommen auf das Deutsche Reich 52,136,000 und auf Österreich 9,171,000. Auf der Erde gibt es 56 deutsche Städte mit mehr als 100,000 deutschen Einwohnern. Davon kommen auf das Reich 33, auf die Vereinigten Staaten 9, ebensoviel auf Schweiz, Niederslande und Belgien zusammengenommen, 3 auf Österreichsungarn und zwei auf Rußland, nämlich Riga und Lodz.

Die **Bevölkerung der Erde** betrug bei der Jahrhundertwende nach Schätzung 1,503,300,000 Seelen. Europa zählte 392,264,000 Einwohner, Afrika 140,700,000 Menschen, Nordamerika 105,714,000, Südamerika 38,482,000, Australien und die Inseln des stillen Dzeans 6,483,000 Menschen.

Ein Arzt untersuchte eine Anzahl von Trunksuchtsfällen. Er fand, daß zwei Drittel der Trinker, welche er behandelte, das Trinken bereits angefangen hatten, bevor sie zwanzig Jahre alt waren.

Starke Getränke treiben den Verstand aus dem Kopf, das Geld aus der Tasche, die Ellenbogen aus dem Rock und die Gesundheit aus dem Körper.

Rechnungen und Rätsel für junge Taubstumme



Rechnungen.

1) Auf einem Heinwesen lasten 24,000 Fr. Schulden. Welchen Unterschied im Jahreszinse macht es aus, ob derselbe zu $5^0/_0$ oder zu $4^1/_4^0/_0$ sestgesett ist? 2) Eine Türe von $2^1/_4$ m Höhe und $1^1/_4$ m Breite wird im ganzen Umsange mit Bandeisen beschlagen, von welchem der laufende Weter $^3/_4$ kg wiegt. Welches Gewicht hat das erforderliche Eisen? 3) A hat 450 Fr. und B 650 Fr. zu fordern. Sie erhalten dafür im ganzen 660 Fr. Wieviel trifft es jedem im Verhältnis des Guthabens?

Rätsel:

Mit & hab' ich nur wenig Wert, Allein ein weises Sprichwort lehrt, Wer schnöbe deshalb mich verachtet, In Dürftigkeit beständig schmachtet.

Mit & bin ich stets flach und rund, Und bist du hungrig und gesund, Siehst du erfreut herbei mich tragen, Mein Inhalt labet Mund und Magen.

Mit & mein Umfang größer ist, Mich Kühl' und Dunkel stets umschließt.

Auflösungen der Rechnungen und Rätsel in Nr. 19.

Rechnungen: 1) Fr. 5.50; 2) 42 Fr.; 3) 105 Fr.; 4) $5^{1/5}$; 5) Fr. 1.75. Rätfel: Winkelried.

Briefkasten

Samuel Köhli, mechanische Schreinerei in Kallnach, sucht für sofort einen gehör= losen Gefellen.

Ein hörender Schuhmachermeister im Gürbetal wünscht sogleich einen gehörlosen Arbeiter. Nähere Ausfunft erteilt der Redakteur dieses Blattes.

Ein gehörloser Schneider in Solothurn sucht einen thft. Gesellen. Gute Beshandlung. Näheres beim Redakteur des Blattes zu erfragen.

28. G. in 3. Bielen Dank für die schone Graubundner Karte!

A. K. in 3. Danke sehr für Ihren freundlichen Brief! Sie armer Patient! Gottlob, daß es besser geht. Nein, ich bin nicht beleidigt, denn ich habe keine Karte von Ihnen erwartet. Das ift lustig, daß ich gestorben sein sollte; einmal wird es doch wahr!

Die Einbanddecken sind da!

Micht wahr, das ift ein schönes Titelbild!



Verkleinerte Abbildung der großen Ginbanddecke.

Wer die "Taubstummen-Zeitung" nach Ablauf des Jahres zu einem Buch ein = binden lassen will, der kann dazu jetzt schon eine **Einbanddecke** in blauer Leinzwand bestellen gegen Nachnahme bei der Buchdruckerei **Büchser & Co.** in **Bern,** Marienstraße 8. Die Zeichnung derselben (siehe Bild nebenan!) hat unser lieber Schicksfalsgenosse Herr Bechtel in Basel gemacht, und hier ist sie nur des Naumes wegen verkleinert worden. Die Einbanddecke selbst ist natürlich so groß wie unsere Taubstummen-Zeitung und kostet ohne Porto nur 60 Nappen, mit Porto (für Nachnahme 10 und Baket 5 Np.) 75 Nappen.

Die lieben Abonnenten, welche das Blatt erft später und nur für ein halbes Jahr bestellt haben, mögen daran denken, daß sie von Neujahr an alle Nummern forgfältig aufbewahren, damit sie dieselben am Schluß des Jahres auch einbinden lassen können. Denn die gleiche Einbanddecke ist jedes Jahr erhältlich! Vehlende einzelne Nummern liesert die obengenannte Buchdruckerei gerne umsonst nach, solange sie noch vorrätig sind.